

2016

JAHRESBERICHT



Inhalt

Seite 5

Politische Entscheide setzen
den Rahmen für die Stadtwerke

Seite 6

Swisspower AG

Seite 12

Swisspower Renewables AG

Seite 16

Swisspower Energy AG

«Die Energiestrategie 2050 ist die richtige energiepolitische Ausrichtung. In der Praxis muss aber die Rechts- und Investitionssicherheit für Stadtwerke noch weiter gestärkt werden.»

Ronny Kaufmann, CEO Swisspower AG



Im Swisspower Netzwerk stärken die Stadtwerke gemeinsam ihre Markt- und Wettbewerbsposition als fortschrittliche Energieversorgungsunternehmen.



Politische Entscheide setzen den Rahmen für die Stadtwerke

Endlich – nach mehr als 5-jähriger Beratung hat die Bundesversammlung im letzten Jahr ein erstes Massnahmenpaket zur Energiestrategie 2050 verabschiedet. Erste politische Entscheide erfolgen im Jahr 2017 durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne.

Swisspower unterstützt die energiepolitische Ausrichtung für mehr erneuerbare Energien und für weitere Verbesserungen bei der Energieeffizienz. Politische Entscheide setzen – wie auch immer entschieden wird – den Rahmen für die operative Arbeit in den Stadtwerken. Aber oft klären politische Weichenstellungen nicht alles. Gross bleiben die Herausforderungen in der Energie- und Versorgungswirtschaft durch die laufenden technologischen Veränderungen und durch die Verpflichtung, die Versorgungsinfrastruktur zu unterhalten und zu erneuern. Darum muss bei einem nächsten gesetzlichen Massnahmenpaket noch mehr Rechts- und Investitionssicherheit für die Stadtwerke geschaffen werden: Wasserkraftwerke müssen kostendeckend betrieben werden können, die Grundversorgung muss unabhängig von der Marktordnung verpflichtender auf erneuerbare Energie ausgerichtet werden und zukünftige Investitionstätigkeiten der Stadtwerke für mehr erneuerbare Produktionskapazitäten müssen besser belohnt werden. Gleiches gilt für die anstehende Auseinandersetzung um die Klimapolitik. Auch hier können die Stadtwerke ihren Beitrag für mehr erneuerbares Gas nur leisten, wenn die Rahmenbedingungen dies auch unterstützen und entsprechende Investitionen in Power-to-Gas-Anlagen belohnen.

Erfreulich sind in diesem Umfeld die erreichten positiven Entwicklungsschritte im Netzwerk der Swisspower Stadtwerke. Der markante Wachstumsschritt in der Beteiligungsgesellschaft Swisspower Renewables AG zeigt, dass die Stadtwerke sich konsequent an ihren eigenen Zielen des Masterplans 2050 messen lassen. Die Ergänzung des Netzwerks mit einem neuen Mitglied in der Romandie manifestiert unseren Willen, als Gestalterinnen der Energiezukunft eine schweizweite Stimme zu sein. Die Veränderungen und der Preiszerfall im Energiehandel führten aber auch dazu, dass sich die Swisspower Energy AG im vergangenen Jahr neu ausrichten musste.

Entscheidend ist bei all diesen Engagements, dass wir auf motivierte Mitarbeitende zählen können. Sie haben dazu beigetragen, dass Swisspower auch in diesen Umbruchzeiten eine hörbare Stimme und eine glaubwürdige Akteurin bleibt. Dafür danken wir Ihnen auch im Namen des Aktionariats herzlich.



Hans-Kaspar Scherrer
VR-Präsident Swisspower AG



Ronny Kaufmann
CEO Swisspower AG

«Die Swisspower AG stärkt durch ihre Aktivitäten die Markt- und Wettbewerbsposition der 23 beteiligten Stadtwerke.»

Swisspower AG

Swisspower ist die strategische Allianz der Schweizer Stadtwerke. Das Netzwerk agiert mit vier Schwerpunkten unter dem gemeinsamen Dach des Masterplans 2050 der Swisspower Stadtwerke. Swisspower unterstützt ihre Aktionäre durch eine gemeinsame Interessenvertretung, durch ein massgeschneidertes Dienstleistungsangebot im Bereich der Unternehmens- und Projektentwicklung, schafft und entwickelt unternehmensübergreifende Kooperationen und ist Dienstleister für Weiterbildung und Innovationsmanagement. Dabei sind alle Aktivitäten in den drei Swisspower Gesellschaften angesiedelt – der Swisspower AG, der Swisspower Renewables AG und der Swisspower Energy AG. Die Swisspower AG ist dabei die Vordenkerin der städtischen und kommunalen Energie- und Versorgungswirtschaft.

Kooperationen weiterentwickeln, stärken und auf gemeinsames Ziel ausrichten

Die Swisspower AG hat ihre Strategie 2017–2020 mit den 23 angeschlossenen Stadtwerken erarbeitet. Die Umsetzung fordert neue Schwerpunkte der strategischen Allianz im firmen- und branchenübergreifenden Innovationsmanagement, bei der Entwicklung von neuen Geschäftsoportunitäten für mehr erneuerbares Gas und bei der Interessenvertretung inmitten des raschen Umbaus des Energiesystems.

Strategie 2017–2020 im Dienste der

Swisspower Vision

Swisspower strebt die Versorgung der Schweiz mit Energie aus erneuerbaren Quellen an. Dieses Ziel verfolgt die strategische Allianz schrittweise und glaubwürdig anhand ihres Masterplans. Dabei setzt Swisspower auf Gesamtenergieeffizienzmassnahmen, eigene Produktionsanlagen auf Basis erneuerbarer Energie sowie auf die Vernetzung auf dem schweizerischen und europäischen Energiemarkt. Mit der im Jahr 2016 verabschiedeten Strategie für die Periode 2017–2020 legt Swisspower die nächsten Schritte fest, um ihre Vision umzusetzen.

Dienstleistungen für die Stadtwerk-Praxis ausbauen

Im Jahr 2016 trieb Swisspower insbesondere die Vorbereitungen für den 1. Schweizerischen Stadtwerkekongress vom 31. März 2017 in Biel voran. Dieser Anlass wird mit den Veranstaltungspartnern Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG), Schweizerischer Städteverband (SSV) und Organisation Kommunale Infrastruktur (OKI) durchgeführt. Der Kongress ist einerseits eine branchenübergreifende Plattform für Networking und Know-how-Transfer in der Energiebranche. Andererseits zeigt er der Öffentlichkeit die tragende Rolle der Stadtwerke beim Umbau des Energiesystems auf. An diesem erstmals durchgeführten Anlass werden über 200 Teilnehmende erwartet.

Der von Swisspower entwickelte Lehrgang «Swiss Energy Expert» wurde auch im Jahr 2016 rege besucht. Bei mehrtägigen Modulen, Tagesseminaren und

Inhouse-Veranstaltungen erlernten rund 70 Teilnehmende die Grundlagen zum Strommarkt und vertieften ihr Fachwissen. In den Swisspower Praxis-Foren treffen sich regelmässig Fachpersonen der Stadtwerke zum Erfahrungsaustausch. Seit mehreren Jahren bietet Swisspower Foren zum Thema «Contracting» an. Für das Jahr 2017 ist ein zusätzliches Praxis-Forum «Power-to-Gas» geplant.

Kooperationen weiterentwickeln und vertiefen

Das Geschäftsfeld «Kooperationen» war auch 2016 geprägt durch die erfolgreiche Tätigkeit der Swisspower Renewables AG – einer von Swisspower Stadtwerken getragenen Beteiligungsgesellschaft für Investments in die erneuerbare Stromproduktion in Europa. Der Jahresbericht der Swisspower Renewables AG gibt hierzu vertiefte Einblicke.

Ziel ist bei allen Kooperationen von Swisspower, dass die Stadtwerke ihre Ressourcen zur Erreichung gemeinsamer Vorhaben bündeln und ihr Know-how zur Stärkung der eigenen Marktposition nutzen. In diesem Sinne unterzeichneten mehrere Swisspower Stadtwerke im vierten Quartal 2016 die ersten Absichtserklärungen für zwei neue Gemeinschaftsprojekte im Bereich Power-to-Gas: Am Standort des Swisspower Aktionärs Limeco soll ein industrielles Hybridkraftwerk entstehen. Mit dem erneuerbaren Strom aus der Kehrriecherwerkungsanlage und der vollständigen Nutzung des Klärgases aus der Abwasserreinigungsanlage wird Biomethan erzeugt und ins Gasnetz eingespeist. Die dazu notwendige Power-to-Gas-Anlage mit einer Leistung von 2'000 kW wird in Kooperation mit sechs Stadtwerk-Partnern und der

Swisspower Masterplan 2050. Unsere Vision – unser Versprechen.



Firma Viessmann als Technologiepartner bis 2018 realisiert. Diese Produktionsweise von Biomethan trägt dazu bei, den Anteil von erneuerbarem Gas im Schweizer Erdgasnetz weiter zu erhöhen. Des Weiteren beteiligt sich die Swisspower AG an der Entwicklungsgesellschaft Nordur Power mit dem Ziel, den Erwerb von Bezugsoptionen für verflüssigtes synthetisches Gas (SNG) aus Island für die Swisspower Stadtwerke zu sichern. Im ersten Quartal 2017 sollen verbindliche Vereinbarungen zum Erwerb von Bezugsoptionen abgeschlossen werden. Die angestrebte Produktionskapazität in Island beträgt zirka 200 GWh synthetisches Gas pro Jahr. Das würde gegenüber heute zur Verdoppelung des Anteils von Gas aus erneuerbaren Quellen führen, das sich ins Schweizer Erdgasnetz einspeisen lässt. Die Swisspower Stadtwerke werden somit zu Pionieren des «grünen Gasnetzes».

Die Energiestrategie 2050 zum ersten Etappenziel führen

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen genehmigten die eidgenössischen Räte im Herbst 2016 das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050. Swisspower zieht ein positives Fazit zu der von der Bundesversammlung verabschiedeten Vorlage und unterstützt die Energiestrategie 2050 bei der Referendumsabstimmung vom 21. Mai 2017. Das erste Massnahmenpaket ist aber nur ein erster Schritt zum Aufbau eines nachhaltigen Energiesystems. Mit dem Swisspower Masterplan 2050 legten die Swisspower Stadtwerke bereits im Jahr 2012 ihre Kursrichtung fest. Der Monitoring-Bericht 2016 zeigt, dass inzwischen schon über 200 Massnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie bei

Energienetzen und -speichern realisiert wurden. Die Swisspower Stadtwerke sind als Gestalter der Energiezukunft gut unterwegs: Sie verfolgen konsequent ihre Ziele und messen den Fortschritt. Swisspower engagiert sich über die erste Etappe der Energiestrategie 2050 hinaus als Schrittmacher für mehr Energieeffizienz und einen wachsenden Anteil erneuerbarer Energien.

«Swisspower Innovation» startet als firmenübergreifende Plattform

Einen bedeutenden Entwicklungsschritt erreichte die Swisspower AG mit der Konzipierung von «Swisspower Innovation». In dieser firmen- und branchenübergreifenden Innovationsplattform entwickeln acht Schweizer Stadtwerke und fünf Industriepartner ihre Geschäftsmodelle und Produkte weiter. Das offene und kollaborative Innovationsmanagement kombiniert unternehmensinterne und -externe Ressourcen. Es bringt die Stadtwerke mit Industrie- und Forschungspartnern zusammen. Gemeinsam verfolgen die teilnehmenden Swisspower Partner das Ziel, im gegenseitigen Austausch ihre Innovationsfähigkeit und -geschwindigkeit zu erhöhen. Dazu bauen sie auch auf die Impulse und das Know-how aus dem Markt, von Industriepartnern und Forschungsstellen. ABB, Siemens, IBM und Migros haben im Jahr 2016 als Partner bei «Swisspower Innovation» zugesagt. Eine Forschungskollaboration mit dem Energy Center der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) ist vereinbart. Die Plattform «Swisspower Innovation» startet operativ im ersten Halbjahr 2017 als weiteres Kooperationsfeld der Swisspower Gruppe.

Corporate Governance

Verwaltungsrat



Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAarau AG

Daniel Schafer, Vizepräsident
CEO Energie Wasser Bern

Dr. Matthias Gfeller, Stadtrat Winterthur

Guido Gross, Direktor Technische Betriebe
Kreuzlingen

Michael Gruber, CEO Energie Thun AG

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann Zofingen

Dr. Ivo Schillig, Unternehmensleiter
St.Galler Stadtwerke

Felix Strässle, Direktor Regio Energie Solothurn

Dr. David Thiel, Vorsitzender der Geschäfts-
leitung IWB

Stéphane Maret, Directeur, gestion des réseaux
Services industriels de Genève

Herbert E. Bolli, CEO SH Power

Franz Stampfli, Präsident des Verwaltungsrates
der Swisspower Energy AG

Aktionariat

Die Swisspower AG mit ihren Aktionären ist die Dachgesellschaft des Swisspower Netzwerks, einer Kooperation von aktuell 23 Schweizer Stadt- und Gemeindewerken. Per 1. Januar 2017 sind die SiL Services industriels Lausanne neu in die Gesellschaft eingetreten.

Geschäftsleitung



Ronny Kaufmann, CEO
























































































































































Urs Glutz, Leiter Public Affairs



Thomas Peyer, Leiter Energiedienstleistungen

Angebot der Swisspower Stadtwerke

	 Strom	 Wasser	 Erdgas/Biogas	 Wärme	 Mobilität	 Telecom	 Kehricht- verwertung	 Elektro- installation
Energie Service Biel/Bienne								
Energie Thun AG								
Energie Wasser Bern								
ewl energie wasser luzern								
IBAAarau AG								
IBC Energie Wasser Chur								
Industrielle Betriebe Interlaken								
IWB Industrielle Werke Basel								
Limeco								
Regio Energie Solothurn								
Regionalwerke AG Baden								
St.Galler Stadtwerke								
Services industriels Lausanne ¹								
SH POWER								
Services industriels de Genève								
Stadtwerk Winterthur								
Stadtwerke Wetzikon								
StWZ Energie AG								
SWL Energie AG								
Technische Betriebe Kreuzlingen								
Technische Betriebe Weinfelden AG								
Werkbetriebe Frauenfeld								
WWZ Energie AG								

■ – Eigenes Angebot ■ – Angebot von Tochterunternehmen

Swisspower und ihre Aktionäre in Zahlen

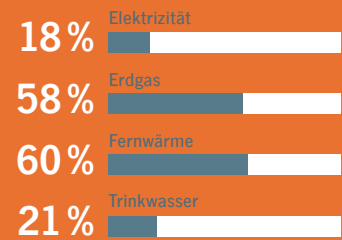
Stromkundinnen und -kunden:
1'240'000



Umsatz:
4.3 Mrd. Franken



Marktanteile am Gesamtverbrauch der Schweiz:



Mitarbeitende:
6'530



23 Stadtwerke



Stand: 31.12.2016

¹ Die SiL Services industriels Lausanne sind per 1. Januar 2017 in die Swisspower Gesellschaft eingetreten.

«Die Produktionskapazität der Swisspower Renewables Gruppe entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von über 100'000 Schweizer Haushalten.»

Swisspower Renewables AG

Die Swisspower Renewables AG investiert in Anlagen für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Sie fokussiert sich auf Onshore-Windkraft und auf Wasserkraft in der Schweiz und in den europäischen Nachbarländern. Das Unternehmen hat eine erfolgreiche Wachstumsphase hinter sich und produziert ab 2017 rund 640 GWh Strom pro Jahr. Damit trägt das von elf Stadtwerken gehaltene Beteiligungsunternehmen wesentlich zum Ziel des Masterplans 2050 der Swisspower Stadtwerke bei, die Schweiz langfristig mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen.

Die Swisspower Renewables AG hat im Berichtsjahr einen markanten Wachstumsschritt vollzogen. Mit der Akquisition von 27 Wind- und Wasserkraftwerken in Italien verfügt die Gesellschaft über namhafte Produktionskapazitäten von gesamthaft rund 280 MW in Deutschland und Italien. Die lokalen Organisationen in den Ländern sind für Betrieb und Unterhalt der Kraftwerke verantwortlich. Die Stadtwerke haben mit der Swisspower Renewables AG ihre strategischen Ziele nahezu erreicht. Ferner ist sie mit ihren Produktionskapazitäten für Strom aus erneuerbaren Energien in die Top Five der im Ausland engagierten Schweizer Energieunternehmen aufgestiegen.

Windproduktion in Deutschland und Italien unter dem langjährigen Mittel

Nach dem guten Windjahr 2015 lagen die Wetterverhältnisse 2016 unter dem Zehn-Jahres-Durchschnitt. Die Windkraftanlagen in Deutschland erreichten im letzten Jahr mit rund 310 GWh trotzdem ein ansprechendes Produktionsergebnis; allerdings war es tiefer als der Vorjahreswert. Insbesondere das letzte Quartal blieb hinter den Produktionserwartungswerten zurück. Der Betrieb der Swisspower Windkraftanlagen verlief nahezu problemlos und die Verfügbarkeit war das ganze Jahr über sehr hoch.

Wasserkraftproduktion in Italien massiv ausgebaut

Ende 2016 schloss Swisspower Renewables eine sehr erfreuliche Transaktion ab und baute den eigenen Kraftwerkspark in Italien massiv aus. Die übernommenen 21 Wasserkraftwerke befinden sich alle in Norditalien, in den Regionen Piemont, Lombardei, Veneto und Emilia Romagna. 16 der Anlagen sind in Betrieb, zwei stehen kurz vor der Inbetriebnahme und drei sind gegenwärtig im Bau. Die drei erworbenen Windfarmen verfügen zusammen über 24 Turbinen und liegen in den Regionen Kampanien und Basilicata. Zum Paket der Transaktion gehörten auch drei kleine Solaranlagen in Veneto sowie in Apulien und Kalabrien. Ebenfalls zu diesem erfolgreich erworbenen Kraftwerkspaket zählen acht Entwicklungsprojekte für Wasserkraftwerke. Nicht nur für Swisspower Renewables bedeutete diese Akquisition einen erfreulichen Entwicklungsschritt,

auch in Italien gilt der Kauf als eine der grössten Transaktionen der letzten Jahre im Bereich Wasserkraft. Die installierte Leistung der erworbenen Anlagen beläuft sich auf zusammen rund 73 MW. Die zu erwartende jährliche Energieproduktion beträgt etwa 200 GWh.

Weitere Wachstumsschritte sind möglich

Mit der Transaktion im Dezember 2016 hat die Swisspower Renewables AG ihre strategischen Ziele seit ihrer Gründung im Jahre 2011 konsequent verfolgt und beinahe erreicht. Mit 640 GWh entspricht die Produktionskapazität von Swisspower Renewables nun dem durchschnittlichen Stromverbrauch von über 100'000 Haushalten. Für weitere Wachstumsschritte werden aktuell verschiedene Transaktionsobjekte evaluiert. Auch in der Schweiz wurden solche geprüft, doch bis jetzt hat sich noch keine wirtschaftlich attraktive Möglichkeit ergeben. Die angekündigte strategische Partnerschaft mit einem Finanzinvestor ermöglicht den Swisspower Stadtwerken, einen weiteren Wachstumsschritt zu initiieren. Die Arbeiten dazu sind in einer finalen Phase.

Eckdaten der Swisspower Renewables AG

	2013	2014	2015	2016
Anzahl Windkraftanlagen	7	103	103	127
Anzahl Wasserkraftwerke	–	–	10	31
Leistung Windkraft in MW	16	196	196	235
Produktion Windkraft in GWh	29	325 ¹	373	313 ¹
Leistung Wasserkraft in MW	–	–	14	46
Produktion Wasserkraft in GWh	–	–	43 ¹	46 ¹

¹ Keine Ganzjahresproduktion

Ausblick 2017

Im Geschäftsjahr 2017 will die Swisspower Renewables AG die erworbenen Kraftwerke optimal in die Landesgesellschaft Italien eingliedern und bestmögliche Rahmenbedingungen für den Betrieb schaffen. Nach dem starken Wachstumsschritt wird die Swisspower Renewables Gruppe nun alles daran setzen, die für die Kraftwerke prognostizierte Energiemenge zu erreichen. Parallel dazu werden weitere Akquisitionen intensiv geprüft und, wo möglich, auch durchgeführt. Die beteiligten Stadtwerke werden sich dazu noch mehr engagieren und erwarten im ersten Halbjahr auch die definitive Zusage eines strategischen Finanzinvestors zur Erweiterung des Aktionariats. Swisspower Renewables erreicht damit weitere Skaleneffekte und kann die Möglichkeiten zur unternehmerischen Effizienzsteigerung ausschöpfen.

Corporate Governance

Verwaltungsrat



Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAarau AG

René Bock, VR-Präsident

Technische Betriebe Weinfelden AG

Michael Gruber, CEO Energie Thun AG

Gilles Garazi, Directeur de la Transition énergétique
Services industriels de Genève

Marcel Ottenkamp,

Leiter Energiewirtschaft Energie Wasser Bern

Thomas Schellenberg, (bis 19. 01. 2017)

Leiter Energie Regio Energie Solothurn

Markus Sägesser, (bis 28. 09. 2016)

Direktor Stadtwerk Winterthur

Geschäftsleitung



Felix Meier, CEO



Dr. Jan Bodenmann, CFO

Aktionariat

Die Swisspower Renewables AG ist eine von den Swisspower Stadtwerk-Partnern gegründete Beteiligungsgesellschaft, die in Produktionsanlagen von erneuerbarer Energie investiert. Die Gesellschaft ist auf Onshore-Windkraft und Wasserkraft im europäischen Raum fokussiert. Sämtliche Aktionäre der Swisspower Renewables AG sind gleichzeitig Aktionäre der Swisspower AG.

«Dienstleistungen für Billing-Services –
die Kernkompetenz der Swisspower Energy AG.»

Swisspower
Energy AG

Swisspower Energy hat sich im vergangenen Geschäftsjahr neu positioniert und konzentriert sich in Zukunft auf die Erbringung von Billing-Dienstleistungen. Als Unternehmen der Energiewirtschaft ist Swisspower Energy die verlässliche Partnerin für Unternehmen mit mehreren Standorten und für Energieversorger. Ihre Kunden profitieren vom grossen Energie-Know-how und von individuell zugeschnittenen Dienstleistungspaketen.

Die Swisspower Energy AG hat sich im Berichtsjahr neu positioniert. Die Billing-Services sollen ausgebaut werden, während der Bereich Energiehandel nach der Prüfung verschiedenster Optionen veräussert wurde. Im kommenden Jahr soll das Marktpotenzial gehoben werden.

Energiehandel: Marktumfeld verlangt strategische Entscheide

Wie schon 2015 blieb das Marktumfeld im Berichtsjahr weiterhin sehr anspruchsvoll. Die Bereitstellung der nötigen finanziellen Mittel zur Erreichung der ambitionierten Volumenziele stellte den limitierenden Faktor für die Zukunft des Geschäftsfeldes dar. Daraus ergab sich die strategische Fragestellung, wie die Swisspower Energy AG ihre Leistungen im Energiemarkt effizient und wettbewerbsfähig erbringen kann. Bei der Evaluation der geeigneten Zukunftsstrategie für Kunden, Teilnehmer und Mitarbeitende entschied der Verwaltungsrat nach Prüfung verschiedener Optionen, das bisherige Energiegeschäft inklusive Strombeschaffung an die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck, Münchenstein) zu verkaufen.

Neupositionierung mit Fokussierung auf das Billinggeschäft Multi Energy Billing

Das effiziente Management des Energiekonsums stellt besonders für Unternehmen mit vielen Standorten und komplexen Strukturen eine Herausforderung dar. Zudem erschwert die weiterhin bestehende grosse Anzahl von unterschiedlichen Netzbetreibern und Energielieferanten mit komplexen Preisstrukturen einen klaren Blick für das am Markt mögliche Preisgefüge. Die Dienstleistung Multi Energy Billing setzt genau da an. Sie sammelt, erfasst und bündelt Energierechnungen aller Standorte und Lieferanten im Auftrag der Kunden und wickelt den Zahlungsverkehr ab. Die Kunden erhalten eine übersichtliche Sammelrechnung. Neben der Reduktion des administrativen Aufwands macht die

«Die Positionierung des Multi Energy Billing und der Dienstleistungen rund um die Energieverrechnung ist unsere Herausforderung.»

Fredi Keller,
CEO Swisspower Energy AG

umfangreiche Auswertbarkeit der komplexen Datenbasis die Billing-Dienstleistung für die Kunden besonders wertvoll. Sämtliche Informationen rund um den Energiebezug liegen in strukturierter Form vor und bilden die Grundlage für strategische Entscheide hinsichtlich Kosten, Effizienz und Umweltmanagement.

Die steigende Nachfrage nach Multi Energy Billing der Swisspower Energy AG bestätigt das interessante Potenzial dieser Dienstleistung. 2016 wurde die Vertriebstätigkeit intensiviert. Die Fähigkeit und die Flexibilität, massgeschneiderte Angebote zu erarbeiten, haben zu namhaften Vertragsabschlüssen im laufenden Jahr geführt. Es ist gelungen, sämtliche im Berichtsjahr auslaufenden Bestandskundenverträge zu verlängern.

Geschäftsfeld Multi Energy Billing weiterentwickeln

Im Jahr 2017 wird es darum gehen, den Dienstleistungsumfang weiter auszubauen und die Prozesse in den Geschäftsschwerpunkten zu optimieren, damit sich die Leistung gegenüber den Kunden weiter verbessert. Zudem führt das im Berichtsjahr eingeleitete Kostensenkungsprogramm zu einer Halbierung der Betriebskosten und schafft dadurch eine gute Grundlage für den weiteren Ausbau des Geschäftsfeldes. Inwieweit eine Zusammenarbeit mit neuen Partnern sinnvoll ist, soll geklärt werden. Auf jeden Fall prüft die Swisspower Energy AG alle möglichen geschäftsfeldnahen Aktivitäten und führt bei einer entsprechenden Marktnachfrage neue Angebote ein.

Die Geschäftsleitung wird im ersten Quartal 2017 dem Verwaltungsrat ihre strategischen Überlegungen unterbreiten und sich dafür engagieren, die beste Option operativ umzusetzen.

Corporate Governance

Verwaltungsrat



Franz Stampfli, Präsident
Präsident des VR von Energie Wasser Bern
Präsident Openaxs, Präsident Bigla AG

Robert Völki, Vizepräsident
Strategy and Business Development Manager
Services industriels de Genève

Rolf Samer, Leiter Verkauf und Beschaffung
Mitglied der Geschäftsleitung
ewl energie wasser luzern

Stephan Trösch, Kaufmännischer Leiter
Mitglied der Geschäftsleitung
Energie Thun AG

Aktionariat

Die Swisspower Energy AG mit ihren Aktionären gehört zum Swisspower Netzwerk, einer Kooperation von aktuell 23 Schweizer Stadt- und Gemeindewerken.

Geschäftsleitung



Fredi Keller, CEO



Vinzent Schild, CFO



Giuseppe Valente, Leiter Handel (bis 31.07.2016)



Silas Schneider, Leiter Vertrieb und Marketing (bis 31.07.2016)



Swisspower AG

Bändliweg 20

Postfach

8048 Zürich

Telefon +41 (0)44 253 82 11

info@swisspower.ch

www.swisspower.ch

